



DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND

**Lehrabend
Kreis Harburg**

**(Persönliche) Strafen gegen
Teamoffizielle**

Vorüberlegungen zum Thema



Regelgrundlage:

- Strafbefugnis des Schiedsrichters, persönliche Strafen auszusprechen
- Strafbefugnis erstreckt sich über:
 - Spieler
 - Auswechselspieler
 - ausgewechselte Spieler
 - **Teamoffizielle**

Vorüberlegungen zum Thema



Persönlichkeit eines Schiedsrichters

- Sicheres Auftreten vor, während und nach dem Spiel
- Fachkompetenz
- Selbstbewusstsein/Selbstvertrauen
- Durchsetzungsvermögen
- Mut zu unpopulären Entscheidungen
- Respektvoller Umgang mit den Teamoffiziellen
- Sachliches Ansprechen ohne Emotionen





Vorüberlegungen zum Thema

Präventive Möglichkeiten des Schiedsrichters zur sicheren Spielleitung

- Kommunikation (Körpersprache, Rhetorik, Sprache der Pfeife)
- Ermahnungen
- Präsenz am Geschehen (Auftreten als Persönlichkeit)



Repressive Möglichkeiten des Schiedsrichters

- Persönliche Strafen

Grundlagen im Regelwerk



Entscheidungen des IFAB:

Die Körpersprache hilft dem Schiedsrichter bei der Spielleitung.
Sie unterstreicht seine Autorität und Selbstkontrolle.

Präventive Maßnahmen



Kommunikation - Beispiele:

- Lauter, deutlich hörbarer Pfiff beim Anstoß (Sprache der Pfeife)
- Sicheres, souveränes Ansprechen der Trainer und Spieler
- Energische Ansprache bei Kritik, gezielte Ansprache
- Die Ermahnung ist weiterhin möglich
- Eindeutige Zeichen



Die Körpersprache als Mittel zur Disziplinierung

- Präsenz am Konfliktherd (evtl. Sprint)
- Sicheres Auftreten, aufrechte Körperhaltung, fester Stand
- Eindeutige Gestik und Mimik
- Blickkontakt aufnehmen
- Stopp - Signal setzen



Das Zeigen von Signalkarten



Was ist zu beachten?

- Ansprache/Separieren des klar identifizierbaren Trainers
- Die Karten immer in der gleichen Tasche
- Nur der Schiedsrichter darf die persönliche Strafe aussprechen, nicht der SRA
- Deutlich in Richtung des Trainers mit Außenwirkung
- Ist der Täter nicht zu identifizieren, so ist der ranghöchste Trainer zu verwarnen
- Diese Regeländerung gilt NICHT FÜR FUTSAL



Die Verwarnung (Gelbe Karte)

Ursachen für eine Verwarnung (u.a.)

- Eindeutiges/Wiederholtes Verlassen der eigenen Coaching-Zone
- Verzögerung einer Spielfortsetzung für **sein** Team
- Absichtliches, aber nicht konfrontatives Betreten der gegnerischen technischen Zone
- Protestieren durch Worte/Handlungen, respektlose Gesten und Werfen von Gegenständen
- Übermäßiges Fordern einer „Karte“
- Respektloses Verhalten gegenüber dem Spiel



Der Feldverweis (Rote Karte)



Ablauf eines Feldverweises

- Ruhe bewahren, klare eindeutige Körpersprache
- Nicht durch andere Beteiligte beeinflussen lassen
- Distanz zum fehlbaren Offiziellen beachten
- Den Sanktionierten klar separieren





Der Feldverweis (Rote Karte)

Ursachen für einen Feldverweis (u.a.)

- Verzögerung einer Spielfortsetzung des gegnerischen Teams
- Absichtliches Verlassen der eigenen technischen Zone um bei einem SR zu protestieren
- Betreten der technischen Zone des Gegners in konfrontativer Weise
- Werfen/Treten eines Gegenstandes auf das Feld
- Tätlichkeiten / Beleidigungen



...nun die Praxis



10 Videos zum Trainerverhalten

Folgen einer persönlichen Strafe



Sanktionen durch den Spielausschuss

Bei einer Verwarnung geschieht nichts weiteres außer ein SBO-Eintrag
Bei einer Gelb/Roten-Karte ist der Trainer für das Spiel ausgeschlossen.
Bei einer Roten Karte erfolgt ggf. eine Sperre. Ein Sonderbericht muss erfolgen.

Gibt es in der Jugend Besonderheiten?



NEIN!

**In der Jugend gibt es keine
Zeitstrafe für Offizielle.**



Erfolg hat,
wer andere
erfolgreich
mächt



**Vielen Dank für
die
Aufmerksamkeit**